„Eine Verhöhnung der alten Menschen“

EMPÖRUNG AfD-Propaganda gegen Corona-Schutzmaßnahmen nahe dem Sophienstift

Außendienstmitarbeiter des Ordnungsamtes schicken den ordnungswidrig abgestellten AfD-Laster weg. BILD: CHRISTOPH HINZ

JEVER/CH – Wut und Empörung unter Passanten hat gestern Vormittag ein Lastwagen ausgelöst, der mit AfD-Plakaten auf dem Taxi-Streifen in der Schloßstraße in Jever stand. Die Botschaft der Plakatwände auf der Ladefläche: „Schluss mit der Corona-Panik!“, dazu die Statements von Funktionären des AfD-Landesverbandes gegen eine angebliche „Corona-Diktatur“.

Dass sich beide abgebildeten AfD-Mitglieder mit dem Satz „Ich zeige Gesicht“ die Mund-Nasen-Abdeckung vom Gesicht ziehen, kam bei den Bürgern gar nicht gut an. Die Leiterin des Schlossmuseums, Prof. Dr. Antje Sander, stellte den Fahrer des Lastwagens, der im Fahrzeug saß, zur Rede. „Das ist eine Verhöhnung der alten Menschen, die nur wenige Meter entfernt im Sophienstift mit dem Virus um ihr Leben kämpfen“, erklärte sie.

Das habe sie auch dem Fahrer gesagt. Der habe nur mit blödem Grinsen und Schulterzucken reagiert. Außendienstler des Ordnungsamtes vertrieben ihn samt Propaganda-Mobil. Die Aktion passt zu Anträgen der AfD in den Kreistagen der Region, alle Corona-Schutzmaßnahmen zu beenden.

Jeversches Wochenblatt, 10.12.2020